



St. Michael Perlach nach der Renovierung im Sommer 1979

Allgemeine Läuteordnung der Pfarrkirche St. Michael Perlach in 81737 München (Perlach), Pfanzeltplatz 1

Läuteordnung für das Gebet-, Sterbe-/Schidum-, Wetter- und Jahres- Schlussläuten



Tägliches Gebetläuten

Das Gebetläuten zu den Tageszeiten ist auf das klösterliche Stundengebet zurückzuführen. Dazu wird dreimal am Tag geläutet: am Morgen, am Mittag und am Abend. Nach den Anfangsworten des Gebets, zu dem dieses Läuten aufruft, heißt es auch das "Angelus-Läuten": "Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft ...", lateinisch: "Angelus Domini nuntiavit Mariae ...".

Mittags:

Glocke: Nr. 2: Maria

Beginn: 12:01 Uhr

Dauer: 3 Minuten: 12:01-12:04 Uhr

Abends:

Glocke: Nr. 2: Maria

Beginn: 17:31 Uhr

Dauer: 3 Minuten: 17:31-17:34 Uhr

Glocke: Nr. 4: Koloman

Beginn: 17:34 Uhr

Dauer: 1 Minute: 17:34-17:35 Uhr

Die Uhrzeiten wechseln kalenderabhängig um je eine halbe Stunde von 17:31-17:34 Uhr bzw. 17:34-17:35 Uhr (vom 15. Januar bis 31. Januar) bis 20:01-20:04 Uhr bzw. 20:04-20:05 Uhr (vom 15. April bis 31. August)

Abends: Einzelangaben (Tage : Uhrzeiten):

15.01.-31.01.: 17:31-17:34; 17:34-17:35
 01.02.-28./29.02.: 18:01-18:04; 18:04-18:05
 01.03.-14.03.: 18:31-18:34; 18:34-18:35
 15.03.-31.03.: 19:01-19:04; 19:04-19:05
 01.04.-14.04.: 19:31-19:04; 19:34-19:05
 15.04.-31.08.: 20:01-20:04; 20:04-20:05
 01.09.-14.09.: 19:31-19:04; 19:34-19:05
 15.09.-30.09.: 19:01-19:04; 19:04-19:05
 01.10.-14.10.: 18:31-18:34; 18:34-18:35
 15.10.-31.10.: 18:01-18:04; 18:04-18:05
 01.11.-14.11.: 17:31-17:34; 17:34-17:35
 15.11.-14.01.: 17:01-17:04; 17:04-17:05



Freitägliches Gebetläuten (Elfuhrläuten), außer in der Zeit von Ostern bis Pfingsten

Das freitägliche Elfuhrläuten ist 1418 zur Erinnerung an das Leiden Christi am Kreuz (Herz-Jesu-Läuten) eingeführt worden. Dazu wurde das Gebet "Tenebrae factae sunt ..." (nach einer alten Übersetzung: "Es sind Finsternuß worden ...") gesprochen. Das Jahr 1418 könnte durch das Ende des Konzils von Konstanz (1414-1418) in der Zeit des abendländischen Schismas mit seinen kirchlichen und politischen Wirren bedingt sein (vgl. Johann Andreas Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, Bd. 2/1, München 1996, Sp. 374). Spätestens ab dem 16. Jh. war seine Intention als "Türkenläuten" oder "Türkengebet" der Frieden und Sieg in der Abwehr der osmanisch-türkischen und islamischen Bedrohung Mitteleuropas. Nach dem Sieg über das osmanische Heer im Jahr 1683 vor Wien, das zum zweiten Mal durch die Truppen des osmanisch-türkischen Reichs mit überwältigender Übermacht belagert worden ist, war das Elfuhrläuten zugleich ein Ruf zum Dankgebet dafür. Später galt das Elfuhrläuten entsprechend der ländlichen Tagzeiteinteilung auch als Mittagsläuten, bei dem u. a. die Frauen vom Feld heimkehrten, um zu kochen. Früher gab es auch das Neunuhrläuten 09:01-09:04 Uhr zum Gedächtnis an den Beginn der Passion Christi.

Glocke: Nr. 1: Michael

Beginn: 11:01 Uhr

Dauer: 3 Minuten: 11:01-11:04 Uhr



Samstägliches Gebetläuten (außer bei Hochzeiten am Samstag um 15:00 Uhr)

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman
Beginn: 15:01 Uhr
Dauer: 3 Minuten: 15:01-15:04 Uhr



Werktägliches Wetterläuten in der Zeit vom dritten Sonntag im April bis zum Erntedankfest

Glocke: Nr. 4: Koloman
Beginn: Nach dem Schlussgebet
Dauer: ca. 1,5 Minuten



Sonntägliches Wetterläuten zum Wettersegnen am Schluss der Heiligen Messe in der Zeit vom dritten Sonntag im April bis zum Erntedankfest

Glocke: Nr. 4: Koloman
Beginn: Nach dem Schlussgebet
Dauer: ca. 1,5 Minuten



Silvesterläuten zum Jahres-Schluss/Neujahr um Mitternacht am 1. Januar

Glocken: alle 1-4: Nr. 1: Michael; Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman
Beginn: 00:01 Uhr
Dauer: 15 Minuten: 00:01-00:16 Uhr



Sterbe-/Schidum-/Ausläuten

Glocken: Nr. 5: Verkündigungsglocke (Totenglocke)
Beginn: Im Gottesdienst vor dem Schluss-Segen nach der Vermeldung des Hinscheidens und nach den Sterbegebeten
Dauer: ca. 1,5 Minuten



Läuteordnung Gottesdienste und Andachten I

für:

Sonntagsgottesdienste um 09:00 und 11:00 Uhr

Engelämter im Advent

Christämter in der Weihnachtsoktav

Ämter in der Osteroktav

Gottesdienste an Marien- und Apostelfesten

Hochzeiten an Samstagen um 14:00 Uhr

Erstläuten (Vorläuten):

Glocke: Nr. 2: Maria

Beginn: 15 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 3 Minuten

Zweitläuten (Haupt-, Zusammenläuten):

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman

Beginn: 3 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 3 Minuten

Läuten zur Wandlung:

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman



Läuteordnung Gottesdienste und Andachten II

für:

Gottesdienste an Werktagen

Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag

Gottesdienste an den folgenden Patronatstagen: Benno (Patron von München, 16. Juni); Koloman (zweiter Patron von Perlach, 13. Oktober); Korbinian (erster Diözesanpatron der Erzdiözese München und Freising, 20. November); Nepomuk (Landespatron von Bayern, 16. Mai)

Seelenmessen

Rosenkranz-Andachten

Hochzeiten an Samstagen, die nicht um 15:00 Uhr stattfinden

Erstläuten (Vorläuten):

Glocke: Nr. 4: Koloman

Beginn: 15 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 3 Minuten

Zweitläuten (Haupt-, Zusammenläuten):

Glocken: Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman

Beginn: 3 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 3 Minuten

Läuten zur Wandlung:

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman



Läuteordnung Gottesdienste und Andachten III

für:

1. Weihnachtsfeiertag, am 25. Dezember
 Fest Heilig-Drei-König, am 6. Januar
 Palmsonntag
 Fest Christi Himmelfahrt
 Fronleichnamfest
 Pfingstsonntag
 Sonntag zum Patrozinium St. Michael (29. September)
 Fest Allerheiligen, am 1. November
 Kirchweihfest
 bei Hochzeiten zum Auszug; sonst siehe Läuteordnung I und II

Erstläuten (Vorläuten):

Glocke: Nr. 1: St. Michael
 Beginn: 15 Minuten vor Liturgiebeginn
 Dauer: 3 Minuten

Zweitläuten (Haupt-, Zusammenläuten):

Glocken: alle 1-4: Nr.1: Michael; Nr.2: Maria, Nr.3: Josef; Nr.4: Koloman
 Beginn: 5 Minuten vor Liturgiebeginn
 Dauer: 5 Minuten

Läuten zur Wandlung:

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman



Läuteordnung Gottesdienste und Andachten IV

für:

2. Weihnachtsfeiertag, am 26. Dezember
 Pfingstmontag
 Dreifaltigkeitssonntag
 Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu (Freitag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten)
 Fest der Kreuzerhöhung, am 14. September
 Allerseelen, am 2. November
 Christkönigsfest (letzter Sonntag im Kirchenjahr, eine Woche vor dem 1. Adventssonntag), Gottesdienst um 09:00 Uhr
 Silvester-Jahresschlussfeier, am 31. Januar

Erstläuten (Vorläuten):

Glocke: Nr. 1: St. Michael
 Beginn: 15 Minuten vor Liturgiebeginn
 Dauer: 3 Minuten

Zweitläuten (Haupt-, Zusammenläuten):

Glocken: alle 1-4: Nr.1: Michael; Nr.2: Maria, Nr.3: Josef; Nr.4: Koloman
 Beginn: 3 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 3 Minuten

Läuten zur Wandlung:

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman



Läuteordnung Gottesdienste und Andachten V

für:

Neujahr, am 1. Januar

Gründonnerstag; auch zum Gloria; nach dem Gloria schweigen die Glocken bis zum Gloria der Osternacht.

Ostersonntag

Ostermontag

Pfingstsonntag

St. Michaels-Tag, am 29.09.

Firmgottesdienst

Erstläuten (Vorläuten):

Glocke: Nr. 1: St. Michael

Beginn: 15 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: Ostermontag: 3 Minuten; sonst: 5 Minuten

Zweitläuten (Haupt-, Zusammenläuten):

Glocken: alle 1-4: Nr.1: Michael; Nr.2: Maria, Nr.3: Josef; Nr.4: Koloman

Beginn: 5 Minuten vor Liturgiebeginn

Dauer: 5 Minuten

Läuten zur Wandlung:

Glocken: Nr. 2: Maria; Nr. 3: Josef; Nr. 4: Koloman

Leopold Auburger, Leszek Puchalski

Gedruckte Fassung in:

Weihnachten 2015. 25. Ökumenischer Pfarrbrief St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg und St. Paulus. S. 5-7.

PDF-Datei: 23.11.2015.